

## **Fahnenmarsch von Rapperswil nach Gossau**

So wie die olympische Flamme soll auch die Zentralfahne der SCV an den Durchführungsort des Schweizer Gesangsfestivals überbracht werden. Statt ab Meiringen haben sich die Organisatoren dazu entschieden, als Start die Kantonsgrenze zu wählen.

Am **3. Mai 2022** treffen sich Sängerinnen und Sänger im Rittersaal des Schlosses Rapperswil zu einem Eröffnungskonzert. Der Teamchor Jona und das Vokalensemble Dilettanti, beide unter der Leitung von Max Aeberli, verwöhnen die Gäste mit ihren Vorträgen und eröffnen damit den Fahnenmarsch offiziell. Anschliessend wird am See auf das gute Gelingen der Idee angestossen. Den beiden Chören und Max Aeberli ein riesiges Dankeschön für die wunderbaren Vorträge und die Unterstützung.

Am **4. Mai 2022** trifft sich eine stattliche Anzahl Wanderfreudige zur ersten Tagesetappe beim Bahnhof Rapperswil. Bei sonnigem Wetter geht der erste Tag entlang dem See bis an die obere Dorfgrenze von Uznach. Unterwegs werden interessante und abwechslungsreiche Informationen vermittelt. Ab und zu stellt sich die Marschtruppe in einen Halbkreis und singt Lieder aus den unterschiedlichen Repertoires der Teilnehmer.

Die zweite Abendeinladung an die Marschierenden kommt vom Jugendchor vollchorn in Gommiswald. Die Zentralfahne und die Marschtruppe werden vom JC vollchorn mit einem Spalier singender Jugendlicher empfangen. Abwechslungsreiche Vorträge des Chores, gemeinsames Singen von Chor und Anwesenden, gemütliches Zusammensein, viel Spass und gute Laune lassen auch diesen Abend ein sehr schönes Erlebnis werden. Beda Müller und dem vollchorn-Chor: Danke vielmals.

Der **5. Mai 2022** schaut eher etwas dunkler aus, was aber der guten Laune der Marschtruppe nichts anhaben kann. Heute geht es mit mehr Höhenmetern und zirka 700m Aufstieg von Gommiswald über den Ricken nach Wattwil zur Burg Iberg. Über Wiesen und abwechselnde Umgebung wird die ganze Gruppe in einem privaten Ferienhaus in Küche und Stube zur Rast eingeladen - eine wunderbare Geste des Besitzerpaares.

Noch beinahe trocken steigt die Gruppe hinter der Fahne zur Burg hoch und erneut werden die Marschierenden mit Fahne und Liedern empfangen. Natürlich wurde der Männerchor Gähwil unterstützt, denn alle singen bis der Regen kommt. Verpflegung und Getränke sind grosszügig vom Gähwiler Männerchor vorbereitet, da kann der Regen der gemütlichen Stimmung nichts abtun. Für das spontane Einspringen der Gähwiler Männer einen grossen Dank.

Bereits ist es Freitag, der **6. Mai 2022**. Auch das Wetter stellt sich darauf ein und bei sehr dunklem Himmel geht es ab Brunnadern zuerst gemütlich

dem Necker entlang. Nach der ersten Pause geht es in die Höhe, heute wieder rund 650m Aufstieg. Über Mogelsberg mit dem Baumwipfelpfad, mit weiteren Höhen und Tiefen geht der Weg Richtung Degersheim. Die letzten 1.5 km nehmen wir Platz bei Yvonne im Besenwagen, denn es regnet wie unter einer Dusche.

Die Vorbereitungen von Esther Stalder mit dem Männerchor Alterschwil wären dem Wetter nach ins Wasser gefallen, aber nicht mit diesem Chor! Sofort wird die private Garage geleert, Bänke hinein und weiter geht's. Fahnenbegrüssung in der Regenpause auf dem Vorplatz - nichts wird ausgelassen. Am Abend wird die Gruppe im Wolfensberg erneut verwöhnt mit einem Konzert des Männerchors und zwei Musikanten. Gemütlich dauert es schon wieder über die Mitternachtsstunde hinaus.

Am **7. Mai 2022** führt die bereits letzte Etappe von Degersheim nach Gossau, dem Ziel des Marsches. Durch die Wissbachschlucht, über Schwänberg, Hueb und Rüti mit erneuten zirka 15km und 420m Aufstieg gelangt die Gruppe zum Freibad Gossau. Eine Gruppe von 10 Tambouren aus dem Tambourenverein Gossau begleitet die Fahnentruppe zur Markthalle mit Begrüssungen mit Fahnen und der Bevölkerung.

Für alle Teilnehmer eine spezielle Idee mit sehr vielen neuen Eindrücken, neuen Kameradschaften, vielen Emotionen und Erinnerungen, die bleiben werden. Allen Teilnehmern, ob dabei auf einer Etappe oder der gesamten Strecke, ob von nah oder fern, von Gossau oder aus dem Seetal: vielen Dank für die unvergesslichen Momente und Stunden. Den beiden Paul und Paul einen grossen Applaus für ihre Vorbereitungen und die gute Führung.

Wir marschieren in 7 Jahren wieder gemeinsam los.